



FLAGGE ZEIGEN GEGEN ATOMWAFFEN

Mit dem Flaggentag erinnern die Mayors for Peace jedes Jahr an die Entscheidung des Internationalen Gerichtshofes zum Atomwaffeneinsatz und fordern den Verhandlungsbeginn für ein Atomwaffenverbot. Nachdem am 8. Juli bereits in zahlreichen Städten und Gemeinden Aktionen stattfanden, zeigten am 12. Juli 2016 auch Mitglieder der Friedenswerkstatt Mutlangen, des Ausschusses für Kliniken und Gesundheit des Kreistags, Bürgermeister sowie Mitarbeiter der Landkreisverwaltung gemeinsam mit Dekan Ralf Drescher und Landrat Klaus Pavel Flagge für eine Welt ohne Atomwaffen.

Pavel dankte besonders den Mitgliedern der Friedenswerkstatt Mutlangen für ihren jahrzehntelangen Einsatz und erinnerte an bemerkenswerte Aktionen in der Vergangenheit, die insbesondere vom damaligen Mutlanger Bürgermeister Peter Seyfried unterstützt wurden. Er nutzte die Gelegenheit, um die von der Friedenswerkstatt mit Unterstützung des Ostalbkreises und der Gemeinde Mutlangen neu aufgelegte Broschüre „Hiroshima mahnt“ vorzustellen, in welcher der Augenzeuge

Akihiro Takahashi bewegend die Schrecken des Atombombenabwurfs in Hiroshima schildert. Diese Broschüre ist besonders geeignet, um Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren, denn: „Ich weiß nicht, welche Waffen im nächsten Krieg zur Anwendung kommen, wohl aber, welche im übernächsten: Pfeil und Bogen“, zitierte Pavel Albert Einstein.

Der Sprecher der Friedenswerkstatt, Wolfgang Schlupp-Hauk, erinnerte an den Hintergrund des Flaggentags, der im Ostalbkreis immer auf bemerkenswerte Art und Weise begangen werde. Denn nicht nur in den Städten und Gemeinden werde die Flagge der Mayors für Peace gehisst, sondern man mache auch immer mit einer gemeinsamen Aktion auf das Anliegen des Bündnisses aufmerksam.

Auch Dekan Ralf Drescher verwies auf den Zusammenhalt, der im Ostalbkreis gelebt werde und betonte, dass die verschiedenen Verbände, Kommunen und Kirchen bei den entscheidenden Themen zusammenstünden.



MERCEDES-BENZ - LANGJÄHRIGER PARTNER DES FIFTYFIFTY TAXIS

Einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro überreichte Manfred Hommel, Vertriebsdirektor PKW Württemberg, an Landrat Klaus Pavel und Michaela Conrad vom Geschäftsbereich Nahverkehr des Landratsamtes Ostalbkreis für das Verkehrssicherheitsprojekt „fiftyFifty-Taxi“. Seit dem Jahr 2007 ist Mercedes-Benz Aktionspartner des Landratsamtes Ostalbkreis und trägt mit diesem Engagement dazu bei, dass junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren am Wochenende vergünstigt mit dem Taxi nach Hause fahren können.

Landrat Klaus Pavel freute sich über diese Unterstützung und betonte, dass sich die Räder des „fiftyFifty-Taxis“ nur mit dem finanziellen Beitrag der Aktionspartner und Sponsoren weiter drehen können. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, zur Verkehrssicherheit von Jugendlichen im Ostalbkreis beizutragen“, begründete Manfred Hommel das Engagement.

REGIONALES BÜNDNIS FÜR ARBEIT FÖRDERT PROJEKT ZUKUNFT

Mit 12.000 Euro fördert das Regionale Bündnis für Arbeit das Projekt ZUKUNFT und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Fortführung des Berufsorientierungsprojektes für Schülerinnen und Schüler der Bildungsregion Ostalb.

Auf Initiative des Katholischen Dekanats Aalen

wurde am 27. Januar 1998 der Förderverein Regionales Bündnis für Arbeit e. V. in einer solidarisches Aktion verschiedener Organisationen und Einzelpersonen gegründet. Die Mitglieder dieses Aktionsbündnisses setzen sich zusammen aus 280 Einzelpersonen und 219 Organisationen wie Fir-

men, Kirchengemeinden, Kommunen, Vereinen und anderen Organisationen, sodass seit der Gründung durch Mitgliedsbeiträge und Spenden knapp 550.000 Euro an Fördermitteln in Projekte und Maßnahmen im Ostalbkreis fließen konnten.

Nach der Zusammenführung des Projektes ZUKUNFT, das an den allgemein bildenden Schulen bis Ende 2015 umgesetzt wurde, und des Projektes AVJ, das an den Beruflichen Schulen bis Ende 2015 verankert war, in eine Gesamtkonzeption „ZUKUNFT“ hat das Bildungsbüro des Landratsamts Ostalbkreis für das Jahr 2016 einen Förderantrag beim Bündnis für Arbeit e.V. eingereicht. In der Mitgliederversammlung des Regionalen Bündnisses für Arbeit Anfang Juli in der Technischen Schule in Aalen hatte Hermine Nowotnick vom Bildungsbüro die Möglichkeit, das Projekt ZUKUNFT persönlich vorzustellen. Gleichzeitig wurde in dieser Sitzung über die eingereichten Förderanträge entschieden und für das Projekt ZUKUNFT 12.000 Euro Fördermittel genehmigt.

„Über den positiven Bescheid freuen sich alle Beteiligten auch im Interesse der jungen Menschen im Ostalbkreis, die dieses Unterstützungsangebot dringend benötigen und gerne annehmen“, so Nowotnick.

INFO:

Das Projekt ZUKUNFT unterstützt Schülerinnen und Schüler in Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen im Ostalbkreis sowie die Schülerinnen und Schüler in den drei Beruflichen Schulzentren in Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd. Das Unterstützungsangebot beinhaltet die vertiefte berufliche Orientierung, Unterstützung im Bewerbungsprozess, Begleitung bei der Praktikums- und Ausbildungssuche unter Einbeziehung der Eltern und ist meist eine Anlaufstelle über die Schulzeit hinaus. Für Betriebe sind die sogenannten Bildungsbegleiterinnen und -begleiter, die im Projekt eingesetzt sind, Anlaufstelle während den Praktikaphasen aber auch bei der individuellen Ausbildungssuche.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Kreistags am 26. Juli 2016

Am Dienstag, 26. Juli 2016, findet um 15:00 Uhr im Kreishaus in Aalen, Großer Sitzungssaal, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, die nächste öffentliche Sitzung des Kreistags statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bürgerfragestunde
3. Jahresabschluss 2015 der Kreissparkasse Ostalb
4. Memorandum zur Klinikstruktur; Grundsatzbeschluss über zukünftige Konzeption
5. Bericht über die Tätigkeit der Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH und Feststellung des Jahresergebnisses 2015 sowie Gesellschafterbeschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2016
6. Feststellung der Jahresergebnisse 2015 der Servicegesellschaften der Klinik-Eigenbetriebe
 - a) Ostalb-Klinikum Service GmbH
 - b) Servicegesellschaft Stauferklinikum mbH
 - c) Servicegesellschaft St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen mbH
7. Entlastung der Aufsichtsräte der Servicegesellschaften der Klinik-Eigenbetriebe sowie der Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH für das Wirtschaftsjahr 2015
8. Bundesstraße 29 Westumgehung Aalen bis zur Einmündung Westhausen
– Ertüchtigung der Knotenpunkte zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit

9. Deponieaufstockung Ellert und Reutehau – Start Planfeststellung
10. „Hochschulstrategie Ostalbkreis 2030“
11. Eckdaten zur Aufstellung des Haushaltsplans 2017
12. Redaktionsstatut für das „Amtsblatt des Ostalbkreises“
– Einführung einer neuen Rubrik „Aus den Kreistagsfraktionen“
13. Wahl der Leiterin des Geschäftsbereichs Rechnungsprüfung
14. Annahme von Spenden und Sponsoring
15. Sonstiges / Bekanntgaben
16. Anfragen der Kreistagsmitglieder
17. Frageviertelstunde

Bekanntgabe gemäß § 3 a UVPG

Die Bürgerwindpark Virngrund GmbH & Co. KG hat für die Renaturierung des Gewässers II. Ordnung „Frankenbach“ im Bereich der Grundstücke Flst.Nr. 2182, Gemarkung Schrezheim, Stadt Ellwangen, und Flst.Nr. 142, Gemarkung und Gemeinde Neuler, die Erteilung einer wasserrechtlichen Plangenehmigung gemäß § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Das Vorhaben soll als Ausgleichsmaßnahme für den Bürgerwindpark „Virngrund“ dienen, welcher mit einem Eingriff in Natur und Landschaft verbunden war.

Im Rahmen des Verfahrens war nach § 3 c Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeits-

Herausgegeben vom Landratsamt Ostalbkreis. Das Amtsblatt für den Ostalbkreis erscheint in der Regel wöchentlich (freitags). Bezugspreis jährlich 13€ einschl. Trägerlohn und MwSt. Bekanntmachungen und Beiträge für das Amtsblatt sind an die Pressestelle des Ostalbkreises in Aalen zu senden. Redaktionsschluss ist jeweils dienstags 16.00 Uhr. Herstellung und Vertrieb: Cicero Opferkuch, Amtsblattverlag, Lerchenweg 3, 73491 Neuler. Verantwortlich: Landrat Klaus Pavel, Aalen, Stuttgarter Straße 41, oder Vertreter im Amt.

prüfung (UVPG) in Verbindung mit Nr. 13.18.2 der Anlage 1 zum UVPG anhand einer standortbezogenen Vorprüfung zu klären, ob für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Nach Einschätzung des Landratsamts Ostalbkreis, Geschäftsbereich Wasserwirtschaft, sind nach einer überschlägigen Prüfung durch die Realisierung des Vorhabens unter Berücksichtigung der in Anlage 2 Nr. 2 UVPG aufgeführten Schutzkriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht daher nicht.

Diese Feststellung ist nach § 3 a UVPG nicht selbstständig anfechtbar. Die Antragsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes beim Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Wasserwirtschaft, Sebastiansgraben 34, Zimmer 202, 73479 Ellwangen, zugänglich.

Ellwangen, 07.07.2016
Landratsamt Ostalbkreis
Wasserwirtschaft

Az.: IV/43-691.17


Veranstaltungen im Ostalbkreis im August 2016


Einen Überblick der Veranstaltungen im August 2016 finden Sie im Internet unter www.newsroom.ostalbkreis.de
>Alle Veranstaltungen




Veranstaltungen


1 bis 15 von 15 Treffer

 Freitag, 01. Juli 2016 bis Sonntag, 28. August 2016
In der City blüht es
Aalen, Innenstadt

 Freitag, 05. August 2016 bis Samstag, 06. August 2016
Galgenberg Festival
Aalen, Alter Gaskessel

 Freitag, 05. August 2016
Die Wiesen-Detektive unterwegs
Abtsgmünd, Bibliothek, 15:00 Uhr

 Mittwoch, 10. August 2016
Garten-Werkstatt - Insektenhotel bauen
Abtsgmünd, 15:00 Uhr

 Freitag, 12. August 2016
Geschichte und Geschichten in Glas, Farbe und Bronze
Ellwangen, Marktplatz, Portal der Basilika, 18:00 Uhr

 Samstag, 13. August 2016
Ausflug zu Blüten - Samen - Beeren
Abtsgmünd, 14:00 Uhr

Geben Sie einen Begriff, eine Rubrik und/oder einen Zeitraum ein, schon finden sich alle Veranstaltungen, die im August 2016 im Ostalbkreis stattfinden.